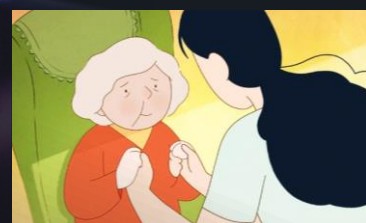


KINO IM  DOMFORUM

PROGRAMMÄNDERUNG 2024

Kurzfilm am Mittag



14. Februar bis 28. März 2024
Mo – Do • 13:00 Uhr • Dauer: ca. 30 Min.

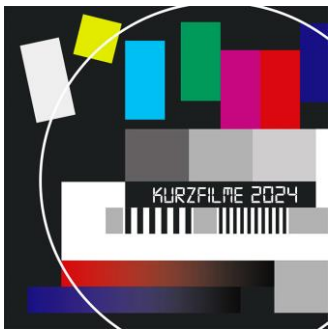
Eintritt frei!

Alle Filme & Termine unter www.domforum.de

IN KOOPERATION MIT

 DIÖZESAN- UND DOMBIBLIOTHEK KÖLN – MEDIENZENTRALE
medienzentrale-koeln.de





PROGRAMMÄNDERUNG 2024

Alle Filme und Termine

PROGRAMMÄNDERUNG IM DOMFORUM – KURZFILME ENTDECKEN!

Das zentrale Anliegen der Fastenzeit ist seit jeher das Innehalten bzw. die Umkehr, oder, moderner ausgedrückt: die Programmänderung!

Deshalb lädt das **DOMFORUM** in Kooperation mit der **Medienzentrale der Diözesan- und Dombibliothek** (www.medienzentrale-koeln.de) auch in diesem Jahr wieder alle Menschen herzlich ein, die ihre Mittagspause während der Fastenzeit auf andere Art nutzen möchten und Interesse am Kurzfilm haben.

Wir zeigen vom 14. Februar bis 28. März 2024 (Montag bis Donnerstag, jeweils 13:00 Uhr) in unserem hauseigenen Kino täglich wechselnde Kurzfilme (max. 30 Minuten), die zur persönlichen Auseinandersetzung anregen wollen. Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich. Über Spenden freuen wir uns natürlich sehr!

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Termine sowie kurze Beschreibungstexte zu den einzelnen Kurzfilmen. Alle Informationen zu den gezeigten Filmen finden Sie darüber hinaus auch auf unserer Homepage im Internet unter www.domforum.de.

Einige Filme (siehe Kennzeichnung) sind der von Januar bis April 2024 laufenden Reihe **AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino** entnommen, mit der die katholische Kirche seit 1992 sowohl heimische als auch internationale Produktionen zur Förderung der Kurzfilmkultur in deutsche Kinos bringt und dabei Hintergrundinformationen, Austausch und Gespräche über die Filme anbietet. Mehr Infos unter: www.augenblicke-kurzfilme.de/programm-2024



Szene aus ADISA / Mehr Infos auf Seite 5

14.02.2024 (Mi)

KIPPA – ANTISEMITISMUS IN DEUTSCHLAND (D 2018, R.: Lukas Nathrath, 23 Min.)

Nachdem seine Mitschüler erfahren, dass er jüdisch ist, wird Oskar brutal drangsaliert und bedroht. Während der Schulleiter die Appelle seiner Eltern ignoriert, sucht Oskar eigene Wege, mit den Demütigungen umzugehen. Nach wahren Begebenheiten.

15.02.2024 (Do)

NOTHING HAPPENS (DK/F 2017, R.: Michelle & Uri Kranot, 12 Min., Animationsfilm)

Trotz bitterer Kälte versammeln sich schaulustige Menschen am Rand einer Stadt. Es herrscht eine außergewöhnliche Stille. Leise fällt der Schnee. Das einzige, das zu hören ist, sind die Krähen. Mehr und mehr Menschen finden sich zusammen. Sie bilden eine Linie am Horizont. Alle warten darauf, dass endlich etwas passiert. Alle haben sich versammelt, um ein Ereignis zu verfolgen. Doch nichts geschieht.

Moderne Variante von *Warten auf Godot*.

Programm KW 8 // Vorführungsbeginn 13:00 Uhr // Cinema DOMFORUM

19.02.2024 (Mo)

ICH HABE KEINE ANGST (D/NOR 2022, R.: Marita Mayer, 7 Min., Animationsfilm)

Vanja und Thea spielen Verstecken, während der Vater das Abendessen kocht. Vanja ist als Tiger verkleidet und zusammen erkunden sie den Hinterhof. Doch was sind das bloß für unheimliche Schatten, die nach gefährlichen Tieren aussehen? Aber Tiger sind stark und haben keine Angst, sagt sich Vanja und nimmt allen Mut zusammen. Und wer weiß? Vielleicht ist das, was uns Angst macht, gar nicht so schlimm, wie es anfangs wirkt...

AUGENBLICKE 2024

SVEN NICHT JETZT, WANN DANN? (D 2021, R.: Jens Rosemann, 4 Min., Animationsfilm)

„So, gut, ok... oder soll ich doch lieber rutschen?“ So beginnt Svens innerer Monolog im Freibad. Zu allem entschlossen, war er zum Sprungturm gekommen, um dort den Sprung ins Wasser zu wagen. Doch an der Leiter angekommen, beschleichen ihn erste Zweifel...

Teil der Kurzfilmreihe **AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino der Katholischen Kirche**, mehr Infos im Internet unter www.augenblicke-kurzfilme.de

20.02.2024 (Di)

KOPFSACHE (Iran 2021, R.: Alireza Kazemipour, 15 Min.)

Eine junge Frau wird bei der Teheraner Polizei vorstellig, da ihr Auto beschlagnahmt wurde. Die Behörde verlangt von ihr, einen Hijab zu tragen, obwohl ihr Kopf kahl rasiert ist. Kurioserweise soll sich auch ein langhaariger Mann mit Kopftuch bedecken, um künftig nicht für eine Frau gehalten zu werden. Befreiende Systemkritik gegen autoritäre Regime.

21.02.2024 (Mi)

NUR EIN KIND (CH 2020, R.: Simone Giampaolo, 7 Min., Animationsfilm)

Nur ein Kind handelt von der Rede der 12-jährigen Severn Cullis-Suzuki beim UN-Weltgipfel 1992 in Rio. Sie ermahnt hier die Weltgemeinschaft, Verantwortung für die Zukunft der Erde zu übernehmen. Als Beispiele benennt sie die ungleiche Verteilung von Arm und Reich, Verschmutzung der Umwelt und das fehlende Engagement, etwas an dieser Situation zu verändern.

Ein engagiertes visuelles Plädoyer, das von mehr als zwanzig Regisseuren unter Leitung von Simone Giampaolo realisiert wurde.

MIGRANTEN (F 2020, R.: H. Caby, Z. Devise, A. Duprie u.a., 8 Min., Animationsfilm)

Zwei Polarbären fliehen vor der Erderwärmung. Auf ihrer Flucht treffen sie auf Braunbären, mit denen sie fortan zusammenleben möchten. Doch die sind nicht gewillt, ihren Lebensraum zu teilen, so dass den Eisbären schon bald die Abschiebung droht...

In der Form einer Fabel und ohne zu verharmlosen verbindet der Film geschickt zwei zentrale Themen unserer Gegenwart: Migration und Klimawandel.



Szene aus MIGRANTEN / MIGRANTS

22.02.2024 (Do)

ÜBERFÜHRUNG (CAN 2015, R.: Patrice Laliberté, 19 Min.)

Der 17-jährige Mathieu unternimmt nachts eine waghalsige Aktion, um ein Graffiti an einer Autobahnüberführung anzubringen und entkommt danach nur knapp einer Polizeistreife. Am nächsten Tag fährt er mit seinen Eltern zum Flughafen, wo das Flugzeug seines Bruders ankommen soll. Was die beiden Szenen inhaltlich verbindet, wird erst im bewegenden Finale des Kurzfilms klar.

Programm KW 9 // Vorführungsbeginn 13:00 Uhr // Cinema DOMFORUM

26.02.2024 (Mo)

MIT GEFÜHL (USA 2020, R.: Doug Roland, 19 Min.)

Der junge Tereek sucht sich in New York eine Bleibe und trifft auf den Taubblinden Artie, der die Straße überqueren will. Anfangs widerwillig hilft ihm Tereek jedoch, sich zurechtzufinden und lernt dabei, auf sein Herz zu hören.

27.02.2024 (Di)

ELTERNGESPRÄCH (NL 2018, R.: Jamille van Wijngaarden, 11 Min.)

Das Gespräch einer Grundschullehrerin mit der Mutter eines Schülers nimmt einen unerwarteten Verlauf. Der Film nimmt das überzogene Anspruchsdenken von Eltern und den zunehmenden Druck auf Lehrkräfte satirisch aufs Korn.

28.02.2024 (Mi)

TARIKS SPIEL (D 2020, R.: Süheyla Schwenk, 5 Min.)

Ayse spielt gerne Fußball mit Jungen, sie ist in Julia verknallt und sie nennt sich lieber Tarik anstatt Ayse. Als sie ihre Periode bekommt, wird ihr jedoch klar, in was für einem Dilemma sie gerade steckt.

IN DER NATUR (CH 2021, R.: Marcel Barelli, 8 Min., Animationsfilm)

Ein bunter Animationsfilm über Familien- und Beziehungskonstellationen, der Homo-, Bi- und Transsexualität in der Tierwelt thematisiert und dadurch ein ebenso wertvolles wie humorvolles Plädoyer gegen Homophobie und Intoleranz darstellt.

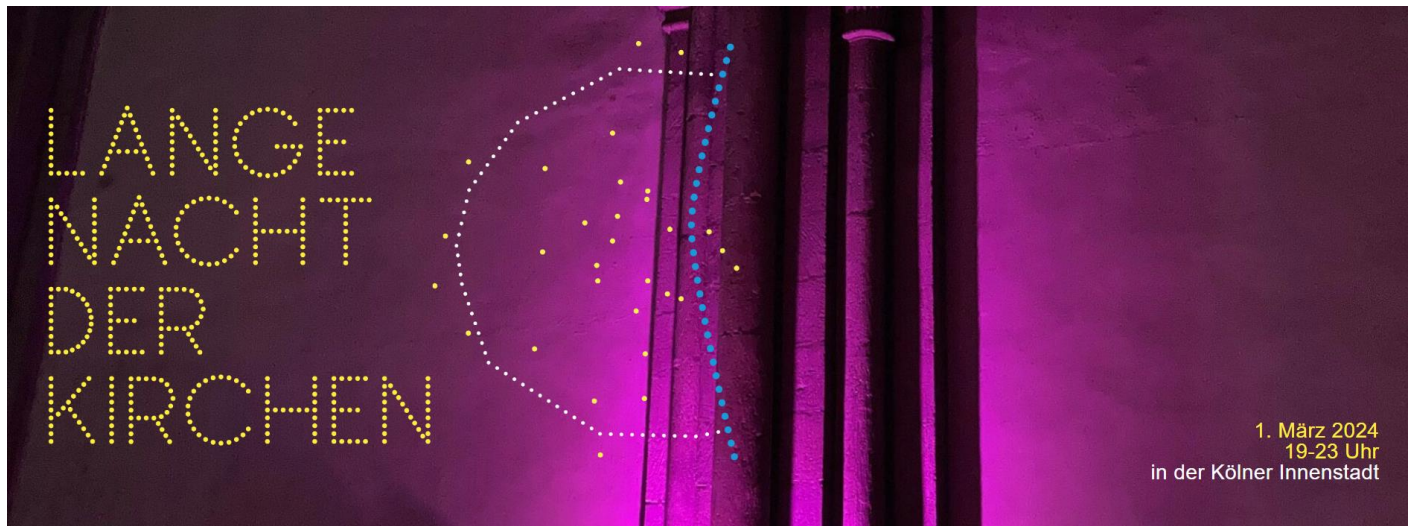
29.02.2024 (Do)

ADISA (D 2021, R.: Simon Denda, 29 Min.)

Susanne Schneider muss als EU-Beauftragte nach Kenia reisen, um eine mögliche Hilfe für ein von Terroristen angegriffenes Dorf nahe der somalischen Grenze abzuwägen. Während die Hinterbliebenen auf eine gleichberechtigte Zusammenarbeit hoffen, sind der Termin und die gemachten Versprechungen für Susanne gewohnte real-politische Routine. Doch dabei erkennt sie zu spät die Auswirkungen ihres Auftretens mit einem gepanzerten Konvoi.

(Quelle: Filmfestival Max Ophüls Preis 2021)

01.03.2024 (Fr)



1. März 2024
19-23 Uhr
in der Kölner Innenstadt

SONDERVERANSTALTUNG | LANGE NACHT DER KIRCHEN 2024

TREFFPUNKT UND KURZFILM-LOUNGE IM DOMFORUM!

An vielen kirchlichen Orten und Kirchen der Innenstadt kann man an diesem Abend besondere Angebote und anregende Inszenierungen von Musik, Kunst, Spiritualität, Wort und Poesie genießen. Im DOMFORUM laden wir ein zum Verweilen mit kalten und warmen Getränken, kleinen Snacks und ausgesuchten Kurzfilmen in Kooperation mit der Medienzentrale der Diözesan- und Dombibliothek des Erzbistums Köln (www.medienzentrale-koeln.de).

Eintritt frei, keine Voranmeldung erforderlich. Über Spenden freuen wir uns sehr!

Weitere Infos unter: www.langenachtderkirchen.de

04.03.2024 (Mo):

I HAVE A BOAT (D 2011, R.: Nathan Nill, 14 Min.)

Obwohl sich laut Statistik die meisten Paare am Arbeitsplatz kennen lernen, scheint Sabine vom Fischereibedarf resistent gegen die schüchternen Flirtversuche des Krabbenfischers Piet. Und seine beiden Krabbenkutterkollegen sind ihm auch keine große Hilfe. Erst als es Piet ganz allein mit drei blonden Sirenen aufnimmt, eröffnen sich ihm ungeahnte Möglichkeiten.

05.03.2024 (Di):

DIE FUCHSKÖNIGIN (CH 2022, R.: Marina Rosset, 9 Min., Animationsfilm)

Die Königin der Füchse ist die traurigste von allen. Um sie glücklich zu machen, schwärmt ihre besorgte Bande nachts aus, um ihr die heimlich geschriebenen, aber letztlich nicht abgeschickten Liebesbriefe aus dem Müll der Stadt zu Füßen zu legen.

06.03.2024 (Mi):

KIKI DIE FEDER (F 2020, R.: J. Rembauvielle, N. Bianco-Levrin, 6 Min., Animationsfilm)

Der gelbe Kanarienvogel Kiki ist gelangweilt von seinem eintönigen Alltagsleben im Käfig. Jeder Tag ist gleich. Als seine Besitzerin die Tür versehentlich offen stehen lässt, nutzt Kiki die Chance und wagt einen spontanen Fluchtversuch. Doch Kiki muss feststellen, dass Fliegen gar nicht so einfach ist und das Leben in Freiheit ziemlich aufregend sein kann. Zum Glück nimmt ihn eine hilfsbereite Krähe unter ihre Fittiche...

FUCHS FÜR EDGAR (D 2021, R.: Pauline Kortmann, 8 Min., Animationsfilm)

Seinen Geburtstag hat sich Edgar anders vorgestellt: Er würde gerne mit seinen Eltern Zeit verbringen und im Wald spielen – doch zum Geburtstag bekommt er einen mechanischen Fuchs, mit dem er nichts anfangen kann, während seine Eltern die ganze Zeit auf ihre Handys und Laptops starren und ihn völlig vergessen. Der Animationsfilm greift ein hochrelevantes Thema auf: die Nutzung elektronischer und digitaler Geräte, die sich wie eine Wand vor die zwischenmenschliche Kommunikation schieben. Ein berührender und klug konzipierter Kurzfilm, der seine inspirierende Botschaft, das echte Leben dem digitalen vorzuziehen, sensibel vermittelt.

07.03.2024 (Do):

MY MIRROR (D/IND 2020, R.: J. Subramanian, F. Schönenberger, 19 Min.)

Als sie geheiratet hat, strahlte sie. Auf jedem einzelnen der Fotos, die eine typisch traditionelle indische Zeremonie zeigen. Doch jetzt, ein Jahr danach, ist die junge Frau allein in einem Haus, zusammen mit ihrer Schwiegermutter, während ihr Mann weit weg von ihr arbeitet und nie Zeit für sie hat. Also versucht sie sich die Zeit mit Videos zu vertreiben, die sie über sich selbst für eine Social-Media-Plattform dreht – und gerät dadurch in Konflikt mit ihrer streng traditionellen Familie.

Achtung: Dieser Kurzfilm behandelt auch das Thema Suizid!

11.03.2024 (Mo):

MASEL TOV COCKTAIL (D 2020, R.: Arkadij Khaet, Mickey Paatzsch, 32 Min.)

Ein Schulklo im Ruhrgebiet: Dimitri Lieberman, genannt Dimi, bricht seinem Mitschüler die Nase, nachdem dieser ihn mit antisemitischen Sprüchen beleidigt hat. Dimi ist Jude und mit seinen Eltern im Zuge der "Wiedergutmachungen" Anfang der 2000er aus Russland nach Deutschland gekommen. Der Nasenbruch hat Folgen: eine Woche Schulsuspendierung, gleichzeitig wollen seine Eltern, dass er sich bei seinem Mitschüler entschuldigt.

Der Film begleitet Dimi bei seinem Weg durch die Stadt, der zu einer "Tour de force" wird aus Situationen, Klischees und Vorurteilen, denen Menschen jüdischen Glaubens immer noch in Deutschland ausgesetzt sind.

12.03.2024 (Di):

AUGENBLICKE 2024

ST. ANDROID (F/D 2020, R.: Lukas von Berg, 6 Min., Animationsfilm)

Norman sitzt jeden Tag am Krankenbett seiner Frau Helen. Er erinnert sich an das gemeinsame Leben, blättert in alten Fotoalben und hofft, dass Helen noch einmal aufwachen wird, damit er persönlich von ihr Abschied nehmen kann. Eine hochentwickelte künstliche Intelligenz, die Teil der Pflege seiner Frau ist, teilt Norman indes mit, dass Helen im Sterben liegt und bereits ein Priester-Androide kontaktiert wurde, der sie auf ihrem letzten Weg begleiten soll.

Doch als dieser eintrifft, gerät Norman mit ihm aneinander – wird er über die Diskussion um die letzten Sakramente womöglich den letzten Augenblick mit seiner Frau verpassen?



Szene aus ST. ANDROID

Teil der Kurzfilmreihe **AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino** der Katholischen Kirche, mehr Infos im Internet unter www.augenblicke-kurzfilme.de

AUGENBLICKE 2024

WÜRDENBEWAHRERIN (D 2021, R.: Sandro Rados, 9 Min., Animationsfilm)

Die gebürtige Bosnierin Esma arbeitet seit vielen Jahren in Deutschland in der Pflege. Ihr Leben ist durch die strenge Taktung in der Pflege und zahlreichen Patienten, die sie als mobile Krankenschwester betreut, oft sehr stressig. Am Geburtstag ihrer Tochter ist sie fest entschlossen, pünktlich zu Hause zu sein. Doch ein Todesfall und die weiteren wartenden Patienten sowie die wenig besorgte Pflegeleitung werfen ihre Tagesplanung über den Haufen. Sie steht vor einer schweren Entscheidung: pünktlich beim Geburtstag ihrer Tochter sein – oder einer ihrer Patientinnen die letzte Ehre erweisen...

Teil der Kurzfilmreihe **AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino** der Katholischen Kirche, mehr Infos im Internet unter www.augenblicke-kurzfilme.de

13.03.2024 (Mi)

AUGENBLICKE 2024

ON MY MIND (DK 2021, R.: Martin Strange-Hansen, 18 Min.)

Henrik will in einer Kneipe eine Karaoke-Version des Liedes aufnehmen, das seine Frau liebt, doch dabei geht allerlei schief. Ein Film, der in den kleinen Details eine große Geschichte von Herzschmerz, Liebe und Reue erzählt und im Jahr 2022 bei der Oscar-Verleihung als bester Kurzfilm nominiert war.

Teil der Kurzfilmreihe **AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino** der Katholischen Kirche, mehr Infos im Internet unter www.augenblicke-kurzfilme.de

14.03.2024 (Do)

MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN (F/D 2014, R.: Jannick Seeber, 5 Min.)

In einem Gerichtssaal werden drei Personen zu den Beschädigungen in einem Fahrstuhl vernommen. Die Schilderungen bewegen sich in sehr unterschiedliche Richtungen – denn jeder hat die Situation völlig anders wahrgenommen.

REGENWURM (D 2017, R.: Julia Ocker, 5 Min., Animationsfilm)

Die zwei Köpfe eines Regenwurms streiten sich, ständig fühlt sich einer der beiden benachteiligt oder zu sehr an den anderen gebunden. Da ist guter Rat teuer..

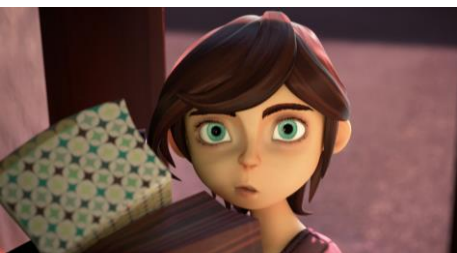
Teil der mit dem Grimme Preis 2019 ausgezeichneten Serie **ANIMANIMALS** (SWR/KiKa)

Programm KW 12 // Vorführungsbeginn 13:00 Uhr // Cinema DOMFORUM

18.03.2024 (Mo):

UM DIE ECKE (Slowenien 2022, R.: Martin Turk, 13 Min.)

Der 12-jährige Nejc freundet sich mit Timi an, der mit zwei älteren Jungen Probleme hat. Diese behaupten, Timi habe ihnen ein Handy gestohlen, was dieser bestreitet. Dass er klaut, kann Nejc in einem Lebensmittelgeschäft beobachten – trotzdem hilft er Timi, aus dem Laden zu fliehen. Als die Älteren Timi erneut in die Mangel nehmen, wendet Nejc sogar selbst Gewalt an, um seinem Freund beizustehen und bringt sich dadurch in ernste Schwierigkeiten...



Szene aus BOXES

BOXES (D 2019, R.: Charlotte Knodel, 6 Min., Animationsfilm)

BOXES, entstanden als Abschlussfilm an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, ist eine extrem farbenfroh erzählte Geschichte über eine junge Frau, die ihre Emotionen lieber in Kisten versteckt, als sie offen zu zeigen. Doch eines Tages verliert sie die Kontrolle über ihr gut gehütetes Geheimnis – ob das vielleicht sogar befreiend wirken kann?

19.03.2024 (Di)

STILLEBEN (D 2020, R.: Roland Puknat, 17 Min.)

Der Kurzfilm „Stilleben“ erzählt vom leisen Heldentum Wilhelm Werners, der als Hausmeister der Hamburger Kunsthalle mehrere Werke verfolgter Künstlerinnen und Künstler vor der Vernichtung durch den Nationalsozialismus bewahrt hat. Inspiriert von historischen Begebenheiten entfaltet sich eine subtile persönliche Geschichte über Kunst und ihre Wahrnehmung, Repression und Zivilcourage.

20.03.2024 (Mi)

GRUPPENFOTO (D 2012, R.: Mareille Klein, 20 Min.)

GRUPPENFOTO erzählt von der Beziehung der 11-jährigen Clara zu ihrem alkoholkranken Vater. Auf einem Schülerkonzert ihrer Klavierschule eskaliert die Situation, weil ihr Vater sowohl sich selbst als auch seine Tochter in Verlegenheit bringt.

21.03.2024 (Do)

AUGENBLICKE 2024

AN IRISH GOODBYE (IRL 2022, R.: Tom Berkeley, Ross White, 23 Min.)

Zwei sehr verschiedene Brüder haben nach dem Tod ihrer Mutter konträre Vorstellungen davon, wie es mit ihrem Leben und der nordirischen Farm der Mutter weitergehen soll.

Prämiert mit dem Oscar für den besten Kurzfilm 2023!

*Teil der Kurzfilmreihe **AUGENBLICKE – Kurzfilme** im Kino der Katholischen Kirche, mehr Infos im Internet unter www.augenblicke-kurzfilme.de*

Programm KW 13 // Vorführungsbeginn 13:00 Uhr // Cinema DOMFORUM

25.03.2024 (Mo):

ALTERNATIVEN (D 2019, R.: Benjamin Kramme, Jennifer Sabel, 13 Min.)

Drei Frauen, drei Generationen, ein Familienkonflikt: Bei einem Besuch bei ihrer Großmutter trifft Johanna unerwartet auf ihre Mutter, die den Kontakt zu ihr abgebrochen hat. Noch kennt die Großmutter den Grund für den Streit der beiden Frauen nicht – bis die Mutter die Bombe platzen lässt.

OBERVOGELGESANG (D 2020, R.: F. Erhardt, E. Weinberger, 6 Min., Animationsfilm)

Die Teenagerin Lovis sitzt im Zug und zeichnet, als sie von einem Touristenpaar angesprochen und mit den Problemen der starken rechtsextremen Szene in ihrer Heimat Sachsen konfrontiert wird. Während sie versucht, zu relativieren, entdeckt sie eine frische, rechte Schmiererei und wird wütend. Das Aussteigen an ihrer Haltestelle gestaltet sich zunehmend als Flucht vor der nicht mehr verstummenden Gefahr um sie, bis sie schließlich eben jene Flucht als das Kernproblem erkennt.

26.03.2024 (Di):

LATE AFTERNOON (IRL 2017, R.: Louise Bagnall, 9 Min.)

LATE AFTERNOON ist ein oscarnominierter irischer Zeichentrick-Kurzfilm, der von einer älteren Dame (Emily) erzählt, die mit ihrer Demenz hadert, während sie bei einem Tee die Erinnerungen an ihre Vergangenheit zu durchwandern versucht.

27.03.2024 (Mi):

TEEBEBEN (F 2014, R.: Marc Fouchard, 21 Min.)

Eine Kleinstadt in Nordfrankreich: Alex, ein junger Skinhead, betritt Maliks Lebensmittelladen. Aus der Begegnung zweier grundverschiedener Individuen entwickelt sich durch eine Teezeremonie eine ungewöhnliche Beziehung. Ein filmisches Plädoyer für Toleranz, Respekt und den Mut, ungewöhnliche Lösungen zu finden, um den Kreislauf von Vorurteil, Gewalt und Hass zu durchbrechen.

28.03.2024 (Gründonnerstag):

ICH HAB' NOCH AUFERSTEHUNG (D 2013, R.: Jan-Gerrit Seyler, 23 Min.)

Marco und Lisa sind verliebt. Online kämpfen sie mutig gegen riesige Monster. Stirbt einer, haben sie immer noch eine "Auferstehung" in Reserve. Ein echtes Date möchte Lisa aber nicht. Als sie auch noch das Spielen aufgibt, macht Marco sich auf die Suche nach ihr. Doch in Lisas realer Welt brauchen beide all ihren Mut, um sich zu begegnen.



Szene aus ICH HAB' NOCH AUFERSTEHUNG

PROGRAMMÄNDERUNG 2024



DOMFORUM

Domkloster 3 • 50677 Köln
Im Internet: www.domforum.de

IN KOOPERATION MIT



DIÖZESAN- UND DOMBIBLIOTHEK KÖLN – MEDIENZENTRALE
medienzentrale-koeln.de